

**1.500. SCHULKLASSE****Erste Financial Life Park besucht**

WIEN. Vor Kurzem hat der Erste Financial Life Park (FLiP) in Wien – eine weltweit einzigartige Einrichtung zur Finanzbildung für Kinder und Jugendliche – einen neuen Meilenstein erreicht: Mit der 1B-Klasse der HBLW Wels hat die 1.500te Schulklasse das interaktive Angebot genutzt und eine Tour durch das FLiP absolviert. Seit Ende 2016 haben insgesamt bereits mehr als 25.000 Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren die innovative Finanzbildungseinrichtung am Erste Campus besucht.

**GRECO INTERNATIONAL****Klaus Baier neuer Regionalleiter**

WIEN. Klaus Baier ist jetzt Regionalleiter für die Region Salzburg und Mitglied der Geschäftsleitung der GrECo International AG. Der gebürtige Salzburger ist seit über 40 Jahren in der Versicherungswirtschaft beschäftigt. Nach verschiedensten Aufgaben bei zwei Versicherungsgesellschaften (RAS, Winterthur) hat er 2002 seine Tätigkeit bei GrECo JLT in der Betreuung von Industriekunden in Salzburg begonnen.

**RLB NÖ-WIEN****Martin Hauer neu im Vorstand**

WIEN. Martin Hauer ist neuer Vorstand in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (RLB NÖ-Wien); Hauer ist seit November 2011 Generalsekretär der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien.



© APA/AFP/Alis Oikonomou

Geldpolitische Änderungen werden erst zum Ende der Amtszeit von EZB-Chef Mario Draghi nächstes Jahr erwartet.

## Wohnbau bleibt leistbar

Trotz der ins Haus stehenden geldpolitischen Wende sollten Wohnbaukredite vorerst weiterhin günstig bleiben.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Auch wenn sich die Wirtschaftslage bessert und die Zinsen nächstes Jahr anziehen könnten, werden Kredite nicht mit voller Wucht getroffen werden, meinen die Experten der Infina Credit Broker, die quartalsweise den Infina Kredit Index (IKI) erheben.

Trotz des Inflationsschubs im Euroraum und dem Erreichen des langfristigen Preisstabilis-

tätsziels der EZB entwickelten sich die langfristigen Zinsen weiter rückläufig.

**Mehr Eigenmittel nötig**

Im Einklang mit den sinkenden Swapsätzen verbilligten sich die Konditionen für langjährige Fixzinsbindungen. Zehnjährige Fixzinsbindungen wurden mit einem Zins von 1,86% um 0,11 Prozentpunkte günstiger. Der Zins bei den 15- und 20-jährigen Bindungen lag zwischen 1,875

bis 2,35% und 2,15 bis 2,50%. Der Trend geht bei Wohnkrediten in Richtung kürzerer Laufzeiten und höherer Eigenmittel.

Die Zinskurve ist weiterhin extrem flach. Langfristige Fixzinsbindungen bis 30 Jahre sind daher weiterhin sehr günstig zu erhalten und für Wohnbaukredite eine ideale langfristige Absicherung. Bis Sommer 2019 sind keine nennenswerten geldpolitischen Änderungen zu erwarten, meinen die Infina-Experten.



© PantherMedia/Volha Kavalenkova

## Politik belastet Eurozone

Kerninflation wird für 2020 auf 1,9% geschätzt.

WIEN. Die Werte von Unternehmensumfragen in der ganzen Währungsunion haben sich seit Jahresbeginn abgeschwächt. Der Geschäftsklimaindex des deutschen ifo-Instituts scheint einen Tiefpunkt erreicht zu haben.

Das Economic Research Teams von Swiss Life Asset Managers erwartet im kommenden Monat eine Stabilisierung.

Während sich die Kluft in der Industrietätigkeit zwischen den USA und Europa stark vergrößert hat, zeigt sich der Konsum in der Eurozone gleich robust. Die Konjunkturdynamik hat ein neues Stadium erreicht: weniger Wachstum, mehr Inflation. Man erwartet bis Jahresende einen etwas stärkeren Euro, dessen Wert primär wegen der Politik in Italien zu leiden hatte. (rk)